

Kreuzzug“ im Umkreis des Schrifttums des Deutschen Ritterordens und sein Interpretationswandel im 14. Jh. als Exempel (S. 243–270); Michaela MALANÍKOVÁ, Die mährischen Bürgerinnen im 14. und 15. Jh. (S. 271–277); Mariusz WEBER, *Articuli Vladislao regi Poloniae a ducibus Masoviae traditi Sandomiriae A. D. 1426* als Informationsquelle über Beziehungen des Masowienfürsten Siemowit IV. mit Władysław Jagello (S. 279–287); Simona KOTLÁROVÁ, Die Persönlichkeiten Wenzels von Michelsberg und Jodoks von Rosenberg in der Podiebrader Zeit und ihre Beziehung zu den [Johanniter-]Kommenden in Schlesien (S. 289–294); Kateřina JÍŠOVÁ, Testamente Prager Bürger im späten Mittelalter. Religiosität, soziale Schichtung, Vermögens- und Familienverhältnisse der Neustädter Bürger (1421–1533) (S. 295–308); Romuald KUBICIEL, Kanzleiformeln in den Dokumenten der letzten Oppelner Piasten (S. 309–328); Monika KOPKA, Beziehungen zwischen der Kanonie in Czarnowans und der Abtei in Strahov (S. 329–333); Danuta BIAŁEK, *Silesiaca* in mährischen Archiven (S. 335–339).

Ivan Hlaváček

---

Erlanger Editionen. Grundlagenforschung durch Quelleneditionen: Berichte und Studien, hg. von Helmut NEUHAUS (Erlanger Studien zur Geschichte 8) Erlangen u. a. 2009, Palm & Enke, 552 S., Abb., ISBN 978-3-7896-0686-1, EUR 38. – Der Band beruht auf einer Ringvorlesung und dokumentiert fächer- und epochenübergreifend editorische oder sonstwie quellenschließende Forschungsvorhaben, die sich an der Univ. Erlangen inzwischen zu einem „Interdisziplinären Zentrum für Editionswissenschaft“ verbunden haben. Nach einem institutionengeschichtlichen Einleitungsteil, in dem auch die MGH gewürdigt werden (Klaus HERBERS, Die „Monumenta Germaniae Historica“ als ältestes deutsches Quelleneditionsunternehmen, S. 13–28, 2 Abb.) werden aus dem Bereich des MA präsentiert: Klaus HERBERS / Sofia MEYER, Vor dem „dunklen Jahrhundert“: Papstregesten des 9. Jahrhunderts im Rahmen der *Regesta Imperii* (S. 183–195, 2 Abb.); Michael KLAPER, Die *Monumenta monodica medii aevi*. Eine Editionsreihe einstimmiger Musik des europäischen Mittelalters (S. 197–214, 4 Abb.); Hartmut KUGLER, Die Neuausgabe der Ebstorfer Weltkarte (S. 215–240, 9 Abb.); Klaus HERBERS / Markus SCHÜTZ, Bis in den hintersten Winkel. Das römische Zentrum und die europäischen Peripherien – das Göttinger Papsturkundenwerk (S. 241–254, 6 Abb.); René HURTIENNE, Ein Gelehrter und sein Text. Zur Gesamtedition des Reiseberichts von Dr. Hieronymus Münzer, 1494/95 (Clm 431) (S. 255–272, 3 Abb.); Helmut NEUHAUS, Reichstagsakten und Akten von Reichsversammlungen. Zum 150 Jahre alten Editionsunternehmen „Deutsche Reichstagsakten“ (S. 273–284).

R. S.

---

Jürgen DUMMER, Ein Thüringer in Paris: Karl Benedikt Hase, in: Deutsch-Französische Wissenschaftskontakte in Thüringen, hg. von Werner KÖHLER / Jürgen KIEFFER (Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt. Acta Academiae Scientiarum 12) Erfurt 2008, Verlag der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften, ISBN 978-3-932295-73-7, S. 109–114, gibt ein kurzes Lebensbild des aus der Nähe von Naumburg gebürtigen, vornehmlich byzantinisti-